

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Scythian (UK)

Genre: Death Metal

Label: Hells Headbangers Records

Album Titel: Hubris In Excelsis

Spielzeit: 46:38

VÖ: 21.08.2015



Ganze 6 Jahre brauchte es, bis die Jungs aus UK ihr zweites Full-Length Album der Metalwelt präsentieren. Mit dem Titel "Hubris in Excelsis", was übersetzt ungefähr "übertriebener Hochmut" bedeutet, setzen die Jungs die Erwartungen in ihr neues Album schon recht hoch. Dann werden wir mal hören, ob Hochmut nicht vor dem Fall kommt.

Mit akustischem Gitarrensound und choralen Gesang steigen die Engländer eher gemächlich in die Musik ein und steigern dann allmählich ihr Tempo. Scythian bedient sich nicht nur an Elementen des Death Metals, sondern flechtet auch Einflüsse aus Black- und Thrash Metal in ihre Musik ein. Abwechslungsreiche Gitarrenriffs ziehen sich durch das gesamte Album und erzeugen für den Hörer, gepaart mit den druckvollen Drums, einen angenehmen Sound. Aber auch Vratth zeigt sein Können und growlt sich ordentlich durch die Songs.

Trotz der Vielfalt hebt sich die Musik aber nicht wirklich von anderen Alben dieses Genres ab. Die Liedstruktur klingt, als hätte man sie schon des Öfteren gehört, und bietet wenig Innovatives, das einen danach lechzen lässt, dieses Album immer und immer wieder hören zu wollen.

Fazit: Die Engländer fallen zwar nicht nach dem Hochmut und bieten ein abwechslungsreiches und gut produziertes Album, aber das gewisse Etwas, das dieses Album von anderen Alben abheben lassen könnte, fehlt. Es ist ein gutes Album für Zwischendurch, daher darf gerne reingehört werden.

Punkte 6/10

Anspieltipps: Apocalyptic Visions

Weblink: <https://www.facebook.com/ScythianUK>

Lineup:

S. Vratth - Bass/Vocals

A. Von M - Guitars

B. Iron: (Live) - Guitars

J. C. Volgard - Drums

Tracklist:

01. Beyond the Dust
02. Hubris in Excelsis
03. Apocalyptic Visions
04. As Tyrants Feast
05. Penultimate Truth: Ultimate Deceit
06. The Laws...
07. Three Stigmata
08. War Graves (Dulce et Decorum Est...)
09. Dystopia

Autor: Dine